Blauer ~~Montag~~ Sonntag

TAGE DER INDUSTRIEKULTUR NORDHESSEN

25.–28. AUGUST 2016

www.blauer-sonntag.de

GENAU GEGUCKT

„Genau gucken" bedeutet, Dinge, Elemente, Sachverhalte unter die Lupe zu nehmen, sie von allen Seiten zu untersuchen und zu durchdenken – akkurat, präzise und sorgsam. „Genau gucken" impliziert eine große Liebe zum Detail, zur Perfektion und eine damit verbundene Ernsthaftigkeit beim Tun und Handeln, beim Kreieren und Produzieren. Der eigene Wunsch nach „genauem Hinsehen" suggeriert einen tiefen Wissensdurst, das Bedürfnis, es einfach ganz genau wissen zu wollen.

Der **BLAUE SONNTAG** der Industriekultur möchte mit dem Themenschwerpunkt **GENAU GEGUCKT** nicht nur ausgewählte Unternehmen und Fachgebiete präsentieren, bei denen das genaue Hinsehen eine besondere, existentielle Bedeutung hat, sondern auch das genaue Betrachten und somit Verstehen von bestimmten Sachverhalten und Aspekten, von bedeutenden Entwicklungen und Einzigartigkeiten in der Industrie- und Technikgeschichte Nordhessens fördern.

Mit **GENAU GEGUCKT** bietet der **BLAUE SONNTAG** die Möglichkeit, einzelne Ausstellungsstücke, Fertigungskomponenten oder Unternehmensaspekte kennenzulernen, die in ihrer Erscheinung oder auf den ersten Blick vielleicht eher unscheinbar und unauffällig sind, jedoch eine herausragende Stellung im historischen oder entwicklungstechnischen Kontext haben.

Insgesamt 48 Standorte spielen beim diesjährigen Tag der Industriekultur in Nordhessen – dem **BLAUEN SONNTAG** – eine zentrale Rolle, und wir laden Sie ganz herzlich ein, mit uns ganz genau hinzugucken.

Wir freuen uns darauf!

GENAU GEGUCKT: FERNROHRE

Keine technische Erfindung der Neuzeit hat das Weltbild des Menschen nachhaltiger verändert als das Fernrohr.

1608 von holländischen Brillenmachern erfunden, spielte es in der damals hochaktuellen Diskussion um den Realitätsanspruch des Copernicanischen Weltbilds eine wahrhaft entscheidende Rolle: Der italienische Naturphilosoph Galileo Galilei konnte nämlich mit Hilfe eines selbst konstruierten Fernrohrs nachweisen, dass die sich über die Monate ständig ändernde Größe des Planeten Venus nicht mit dem herkömmlichen 1500 Jahre alten geozentrischen Weltbild des antiken Astronomen Ptolemäus erklärt werden kann. Damit stieß er eine Debatte an, die zunächst zu seiner Verurteilung als Ketzer, später aber dann zur Durchsetzung des Copernicanischen Weltbilds mit der Sonne in der Mitte des Planetensystems führen sollte.

Angesichts der Brisanz der durch die frühen Fernrohre angestoßenen Diskussionen ist es kein Wunder, dass Historiker bis heute nach frühen Exemplaren aus jener Zeitepoche fahnden.

Im **ASTRONOMISCH-PHYSIKALISCHEN KABINETT** in Kassel (siehe Seiten 6–7) werden am **Donnerstag, den 25. August**, sehr seltene niederländische Fernrohre aus dem 17. Jahrhundert erstmals der Öffentlichkeit präsentiert.

DONNERSTAG, 25. AUGUST

TECHNIK FÜR MÖBEL IST UNSERE KOMPETENZ UND LEIDENSCHAFT

Hettich ist einer der größten Hersteller von Möbelbeschlägen mit mehr als 6.000 Mitarbeitern weltweit. Hettich entwickelt, produziert und vertreibt unter anderem Scharniere, Schubkasten- und Führungssysteme sowie Schiebetürsysteme. Mit seinen innovativen Produkten setzt Hettich Maßstäbe bei Funktion, Qualität und Komfort von Küchen-, Bad-, Büro-, Wohn- und Schlafraum-Möbeln. Kunden sind die Möbelindustrie, der Fachhandel mit dem Handwerk und die DIY-Branche. Als Spezialist auf den Gebieten der Druck- und Spritzgusstechnik fertigt Hettich einbaufertige Artikel aus Kunststoffspritzguss. Dämpfungssysteme für Schubkästen, Scharniere und Schiebetüren bilden einen Produktschwerpunkt.

DRUCK- UND SPRITZGUSSWERK HETTICH GMBH & CO. KG

Siegener Str. 37, Frankenberg

» Donnerstag, **25. August,** 15 Uhr **Werkführung,**
Dauer ca. 1,5 Stunden, max. 20 Personen

ANMELDUNG ERFORDERLICH Frau Jentsch, an@blauer-sonntag.de, Tel. 0561 70949–11, Mo–Do 9–12 Uhr oder www.blauer-sonntag.de

NVV Haltestelle Frankenberg Bahnhof, Linie R42, Bus 520, 525, 528, 530, AST 584, ca. 20 Min. Fußweg

DONNERSTAG 15 Uhr frei

ZWEITLÄNGSTER AUTOBAHNTUNNEL

Nach etwa drei Jahren Bauzeit im Spreng- und Baggervortrieb ist die 4,2 km lange Nord- und Südröhre des A44-Tunnels Hirschhagen nun seit Anfang 2016 durchbrochen. Der Tunnelrohbau wird voraussichtlich bis Ende 2018 abgeschlossen sein. Im Anschluss daran erfolgt der technische Ausbau mit Lüftungsanlagen, Stromversorgung, Entwässerung und Noteinrichtungen. Etwa Ende 2019 ist mit der Freigabe Deutschlands zweitlängsten Autobahntunnels für den Verkehr zu rechnen.

AUTOBAHNTUNNEL A44 Treffpunkt: Ostportal Tunnel, im Bereich der orthopädischen Klinik Hessisch Lichtenau

» Donnerstag, **25. August,** 10 Uhr **Tunnelbesichtigung,** Dauer ca. 3 Stunden, max. 20 Personen

ANMELDUNG ERFORDERLICH Frau Jentsch, an@blauer-sonntag.de, Tel. 0561 70949–11, Mo–Do 9–12 Uhr oder www.blauer-sonntag.de

NVV Haltestelle Hessisch Lichtenau Orthopädische Klinik, Tram 4

10 Uhr

frei

IN DIE FERNE GUCKEN

Das Fernrohr, in Holland erfunden, wurden im 17. Jahrhundert von holländischen Herstellern in großen Stückzahlen gefertigt, bei denen eine Kombination von Linsen in einfachen, schmucklosen Blechtuben gelagert wurde. Von diesen Fernrohren haben nur wenige bis heute überlebt. Bis Ende letzten Jahres waren es gerade einmal drei Blechfernrohre in schwedischen Sammlungen, die den Experten bekannt waren. Internationale Forschungen erlaubten die sichere Bestimmung einiger Fernrohre aus der Kasseler Sammlung des Astronomisch-Physikalischen Kabinetts. Eines davon trägt eine Markierung, die die Vermutung nahelegt, dass es von einem der Brillenmacher gefertigt wurde, die sich nach 1608 in einem bitteren Prioritätsstreit um die Erfindung des Fernrohrs aufgerieben haben.

ASTRONOMISCH–PHYSIKALISCHES KABINETT

Orangerie, An der Karlsaue 20 c

» Donnerstag, **25. August,** ab 18 Uhr **seltene Blechfernrohre** werden zum ersten Mal der **Kasseler Öffentlichkeit präsentiert.** Besucher erhalten die Möglichkeit, mit den Fernrohren in die Karlsaue „zu gucken".

» 17.30 und 18.00 Uhr **Führung zur Geschichte der Fernrohre**

» 18.30 Uhr **Festvortrag** Dr. Michael Korey, Oberkonservator am Mathematisch-Physikalischen Salon in Dresden, Mitglied der internationalen Forschungsgruppe zur Identifizierung von Teleskopen aus dem 17. Jahrhundert

NVV Haltestelle Orangerie, Bus 16

17.30, 18 Uhr

18.30 Uhr **frei**

GENAU GEGUCKT: PRODUZIERENDE UNTERNEHMEN

Bei allen Industriebranchen hat das genaue Hinsehen – sei es bei der Produktion, bei der Qualitätskontrolle oder beim Materialeinkauf – eine besondere, ja existentielle Bedeutung.
Die Entwicklung des sehr genauen, feinmotorischen Arbeitens über die Jahrhunderte – nicht nur beim Uhren- oder Messgerätebau – einhergehend mit der Entwicklung der entsprechenden Arbeitswerkzeuge ist mehr als beeindruckend.
Für die Industrialisierung hatten z. B. die Entwicklung einer präzisen Vermessung und Zeitmessung eine wesentliche Bedeutung: Nur so konnten z. B. genaue Karten für den Bau der Eisenbahnnetze erstellt und Fahrpläne eingehalten werden.

Bei gleich 4 Führungen kann man am Freitag, den 26. August, bei **THONET** in Frankenberg (Seite 15) gucken, wie genau dort gearbeitet wird.

Wie heute qualitätsvolle Möbel mit neusten Maschinen in der Region gefertigt werden, erfährt man ebenfalls am Freitag bei einer Führung durch die Fertigung bei **EHRING** in Homberg/Efze (Seite 19).

Effizienz und Präzision modernster Medicalprodukte präsentiert die **B. BRAUN MELSUNGEN AG** (Seite 23) mit einer Werkführung, die „transparente Einblicke" verspricht.

FREITAG, 26. AUGUST

EFFIZIENZ PLUS

Die Viessmann Group ist einer der international führenden Hersteller von Heiz-, Industrie- und Kühlsystemen. Das 1917 gegründete Familienunternehmen beschäftigt rund 11.600 Mitarbeiter, der Gruppenumsatz beträgt 2,2 Milliarden Euro. Das Viessmann Komplettangebot bietet individuelle Lösungen mit effizienten Systemen und Leistungen von 1 bis 120.000 Kilowatt für alle Anwendungsbereiche und alle Energieträger.

VIESSMANN WERKE Viessmannstr. 1, Allendorf

» Freitag, **26. August,** 14 Uhr **Werkbesichtigung,**
Dauer ca. 2 Stunden, max. 25 Personen, für Kinder ab 10 J. geeignet

ANMELDUNG ERFORDERLICH Frau Jentsch, an@blauer-sonntag.de, Tel. 0561 70949–11, Mo–Do 9–12 Uhr oder www.blauer-sonntag.de

NVV Haltestelle Allendorf Bahnhof, Bus Linie 520, 15 Minuten Fußweg

14 Uhr **frei**

EINTAUCHEN IN DIE HEWI-FARBWELT

Der legendäre Türdrücker 111 schrieb Designgeschichte. Seit seiner Entstehung in den 1970ern fertigt HEWI das Türdrücker-System 111 im nordhessischen Bad Arolsen. Heute ist HEWI einer der führenden Hersteller von Beschlägen, Sanitär-Accessoires und barrierefreien Produkten. Mit der Einführung des neuen Farbsystems erfährt der Designklassiker System 111 eine zeitgemäße Weiterentwickelung. Schauen Sie genau hin bei der Werksführung und entdecken Sie, wie aus buntem Kunststoff-Granulat Türdrücker und Sanitär-Accessoires in den charakteristischen HEWI Farben entstehen.

HEWI HEINRICH WILKE GMBH Hagenstraße 2, Bad Arolsen-Mengeringhausen, Treffpunkt Besucherparkplatz

» Freitag, **26. August,** 10 Uhr **Führung durch das HEWI Werk,** Dauer ca. 1,5 Stunden, max. 20 Personen

ANMELDUNG ERFORDERLICH Frau Jentsch, an@blauer-sonntag.de, Tel. 0561 70949–11, Mo–Do 9–12 Uhr oder www.blauer-sonntag.de

FREITAG

NVV Haltestelle Bahnhof Bad Arolsen-Mengeringhausen, Linie R4, 15 Minuten Fußweg

10 Uhr

frei

IN DIE WEITE WELT

Das Volkswagen Original Teile Center (OTC) ist das größte und modernste Logistik-Zentrum Europas. Um die 450.000 unterschiedliche Original-Teile werden auf einer Gebäudefläche von mehr als 1,1 Mio. m² — das entspricht den Ausmaßen von 159 Fußballfeldern — gelagert. Von hier aus werden sieben Vertriebszentren sowie fast 2.800 Vertragspartner mit Original-Teilen versorgt. Pro Jahr werden so mehr als 24 Mio. Auftragspositionen weltweit an knapp 250 Importeure in über 170 Länder verschickt. In dem Lager sind rund 2.500 Beschäftigte tätig.

ORIGINAL TEILE CENTER (OTC) VOLKSWAGEN AG Eingang/Tor Original Teile Center 1 (PKW-/Bus-Einfahrt), Braunschweiger oder Zwickauer Str., Baunatal

» Freitag, **26. August,** 10.30 und 14.30 Uhr **Werktour OTC,** Dauer ca. 1,5 Stunden, max. je 20 Personen, festes Schuhwerk erforderlich, Kinder ab 6 Jahren

ANMELDUNG ERFORDERLICH Frau Jentsch, an@blauer-sonntag.de, Tel. 0561 70949–11, Mo–Do 9–12 Uhr oder www.blauer-sonntag.de

NVV Haltestelle Baunatal-Kirchbauna OTC, Bus Linien 50, 63

10.30, 14.30 Uhr **frei**

BAUNATAL

GRÖSSTER ARBEITGEBER NORDHESSENS

Erleben Sie die Produktion einzelner Fahrzeugkomponenten hautnah. Entdecken Sie am Volkswagen-Standort Kassel die Liebe zum Detail. Die Schärfung aller Sinne und aufeinander abgestimmte Produktionsprozesse garantieren die Herstellung qualitativer Produkte und Kundenzufriedenheit. Mit über 16.000 Mitarbeitern ist das Werk Kassel der größte Arbeitgeber in Nordhessen. Die Werktour beginnt mit Informationen und einem Film über das Werk Kassel und führt durch verschiedene Produktionsbereiche.

VOLKSWAGEN AG-WERK KASSEL

Treffpunkt: Haupttor, Dr.-Rudolf-Leiding-Platz 1, Baunatal

» Freitag, **26. August,** 10 und 14 Uhr **Werktour,** Dauer ca. 1,5 Stunden, max. je 50 Personen, festes Schuhwerk erforderlich, Kinder ab 6 Jahren

ANMELDUNG ERFORDERLICH Frau Jentsch, an@blauer-sonntag.de, Tel. 0561 70949–11, Mo–Do 9–12 Uhr oder www.blauer-sonntag.de

NVV Haltestelle Baunatal VW-Werk, Tram Linie 5, (7), Bus 64

FREITAG **10, 14 Uhr** **frei**

DER KLIMAWANDEL

Die industrielle Nutzung fossiler Energien seit dem 18. Jh. wandelt das Klima und führt zu dramatischen Auswirkungen auf die Umwelt. Grundlegende Ursache dieser Entwicklung ist der globale Kohlenstoffkreislauf, in den der Mensch seit drei Jahrhunderten massiv eingreift. Die Sonderausstellung „Kohle & Klima" des Braunkohle Bergbaumuseums ist noch bis 29.10.16 im Themenpark Kohle & Energie zu besichtigen.

HESSISCHES BRAUNKOHLE BERGBAUMUSEUM

Themenpark Kohle & Energie, Am Freilichtmuseum 1, Borken

» Freitag, **26. August,** 19.30 Uhr **Vortrag „Der Klimawandel: Stand der Wissenschaft und das Pariser Klima-Abkommen"** von Dr. Christiane Textor, Leiterin der Deutschen Koordinierungsstelle des Weltklimarats IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change)

NVV Haltestelle Borken Bahnhof, Linien R30, R38, R98, Bus 410, ca. 10 Minuten Fußweg

19.30 Uhr **frei**

CALDEN-WESTUFFELN

REGIONAL – SPRITZIG – SPRUDELIG

Aus drei Mineralbrunnen mit Tiefen zwischen 170 m und 200 m sprudelt seit 1978 das Mineralwasser der Wilhelmsthaler Mineralbrunnen GmbH. Aufgrund der Quellenlage im mittleren Buntsandstein zeichnen sich die geförderten Mineralwässer durch einen hohen Gehalt von Calcium und Magnesium aus. Als hundertprozentige Tochter der Hassia Mineralquellen GmbH & Co. KG steuert Wilhelmsthaler Mineralbrunnen mit den Marken Caldener, Johanniter Quelle und Wilhelmsthaler Brunnen 24 Mio. Liter zum Gesamtergebnis der Unternehmensgruppe bei.

WILHELMSTHALER MINERALBRUNNEN GMBH

Brunnenweg 11, Westuffeln

» Freitag, **26. August,** 8.00 und 10.30 Uhr **Werkführung,**
Dauer ca. 2 Stunden, max. je 25 Personen, Kinder ab 8 Jahren

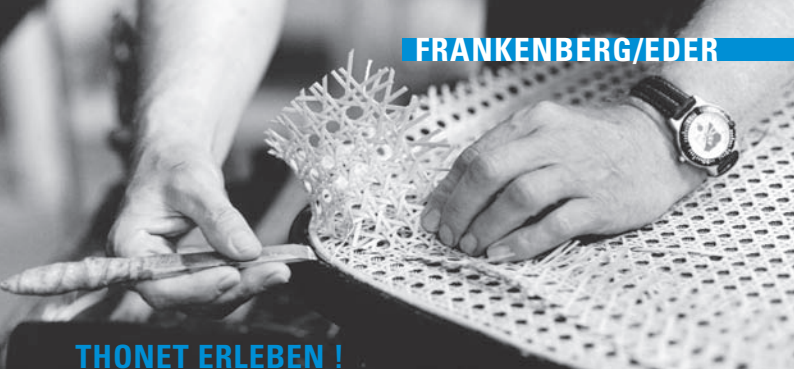
ANMELDUNG ERFORDERLICH
Frau Jentsch, an@blauer-sonntag.de,
Tel. 0561 70949–11, Mo–Do 9–12 Uhr
oder www.blauer-sonntag.de

NVV Haltestelle Calden-Westuffeln
Mitte, Bus Linien 130, 131, 132,
ca. 10 Minuten Fußweg

8.00 und 10.30 Uhr

frei

FREITAG



THONET ERLEBEN !

Seit fast 200 Jahren produziert THONET Möbel für den Wohn- und Arbeitsbereich. Dabei entstanden Design-Klassiker aus Bugholz wie der berühmte Kaffeehaus-Stuhl oder aber Stahlrohrmöbel aus der Bauhaus-Zeit, darunter der Typus des Freischwingers. Neue Entwürfe entstehen zusammen mit namhaften Architekten und Designern. Der THONET Showroom und das Museum THONET sind auch am Samstag, 27. und am Sonntag, 28. August von 14–16 Uhr geöffnet, siehe Seite 38.

THONET GMBH Michael-Thonet-Str. 1, Frankenberg

- Freitag, **26. August,** 9.30, 11.30, 13, 15 Uhr **Führungen** durch die Fertigung, **Berleburger Str. 2,** Treffpunkt: Parkplatz vor dem Werk, max. je 20 Personen, für Kinder nicht geeignet
- 09–17 Uhr Factory Outlet
- 09–17 Uhr THONET Showroom & Museum THONET

FÜHRUNGEN: ANMELDUNG ERFORDERLICH Thonet GmbH, Tel. 06451 508–100, Fax 06451 508–108, zentrale@thonet.de

NVV Haltestelle Frankenberg Bahnhof, Linie R42, Bus Linien 520, 525, 528, 530, AST 584

9–17 Uhr | **Berleburger Str. 2 9.30, 11.30, 13, 15 Uhr** | **frei**

MODERNSTE MAGNESIUMFERTIGUNG

Am 15. Oktober 2015 eröffnete die Hettich Business Unit castwerk die neue Produktionshalle, die für eine der modernsten Magnesiumfertigungen Europas errichtet wurde. Die Business Unit ist integraler Bestandteil des Hettich Druck- und Spritzgusswerks und beliefert die Automobil- und Elektrobranche. Das Leistungsangebot reicht vom einfachen Bauteil bis zum funktionellen Modul. Die Automotive Megatrends Leichtbau und Möbelapplikationen werden für eine intelligente Raumnutzung und flexibles Ablagemanagement stringent weiterentwickelt.

CASTWERK Siegener Str. 37, Frankenberg

» Freitag, **26. August,** 15 Uhr **Werkführung,** Dauer ca. 1 Stunde, max. 20 Personen

ANMELDUNG ERFORDERLICH Frau Jentsch, an@blauer-sonntag.de, Tel. 0561 70949–11, Mo–Do 9–12 Uhr oder www.blauer-sonntag.de

NVV Haltestelle Frankenberg Bahnhof, Linie R42,Bus Linien 520, 525, 528, 530, AST 584, ca. 20 Minuten Fußweg

15 Uhr **frei**

FREITAG

LAND DER WEISSEN BERGE

Seit Beginn des 20. Jh. wird Kali aus Heringen als Düngemittel für landwirtschaftliche Flächen überall auf der Welt verwendet. Seitdem die Salze mit einem elektrostatischen Verfahren in Wert- und Reststoffe getrennt werden, sind weithin sichtbare Abraumhalden entstanden. Bis heute handelt es sich um eines der weltweit wichtigsten Kali-Reviere.

MONTE KALI

Treffpunkt: Hexentanzplatz **am Monte Kali** (Wegbeschreibung unter www.kalimuseum.de — Anreise in Eigenregie)

» Freitag, **26. August,** 18.30 Uhr **Sonnenuntergangsführung auf den Monte Kali.** Gemeinsam mit einem Haldenführer wird der Monte Kali (100 Höhenmeter) erklommen. Beim Rundgang über das Haldenplateau erwarten die Besucher bei gutem Wetter ein wunderbarer Rundblick über Rhön, Thüringer Wald, Meißner, Knüll, Werratal... Die Teilnehmer erhalten die Bergtaufe und werden zum Salzfürst oder zur Salzfürstin ernannt.

ANMELDUNG ERFORDERLICH Frau Kipke, kornelia.kipke@heringen.de, Tel. 06624 9194-13, Fax -14,

ANREISE MIT DEM PKW

18.30 Uhr

7,00 €
Kinder 5,00 €

FREITAG 17

FERTIGUNGSTIEFE

Die Antriebstechnik KATT Hessen GmbH ist Spezialist für die Entwicklung und Fertigung von innovativen Sondermotoren im Leistungsbereich von 1 kW bis 1.000 kW. Hierdurch bedingt hat die AKH eine enorme Fertigungstiefe, die es ermöglicht, renommierte Kunden wie z. B. alle bekannten Automobilhersteller mit kundenspezifischen Lösungen zu beliefern. Insgesamt beschäftigt die AKH derzeit etwa 180 Mitarbeiter, davon etwa 20 Spezialisten in Forschung und Entwicklung. Seit Firmengründung im Jahre 1924 bildet das Unternehmen engagierte Nachwuchskräfte im Bereich des Elektromotorenbaus aus.

AKH-ANTRIEBSTECHNIK KATT HESSEN

FREITAG

Bahnhofstr. 66, Homberg/Efze

» Freitag, **26. August,** 9 und 10 Uhr **Werkführung,** Dauer ca. 2 h, max. je 15 Personen

ANMELDUNG ERFORDERLICH

Frau Jentsch, Tel. 0561 70949–11, an@blauer-sonntag.de oder www.blauer-sonntag.de

NVV Haltestelle Homberg Busbahnhof, Bus 450, ca. 20 Minuten Fußweg

9 und 10 Uhr

frei

QUALITÄTSMÖBEL AUS DER REGION

Das gesamte Möbelsortiment der Ehring GmbH wird im eigenen Haus auf ca. 8.000 m² Betriebsfläche produziert. Dabei sind rund 75 qualifizierte Mitarbeiter und ein moderner CNC-gesteuerter Maschinenpark im Einsatz. Das Produktionsteam besteht aus leidenschaftlich qualitätsbewussten Persönlichkeiten, die mit jeder Menge Know-how zuverlässige, individuelle und hochwertige Möbel herstellen. Der Vertrieb von Kindermöbeln für Kindergärten, Kinderkrippen und Schulen geschieht über den Fachhandel. Büromöbel für Heim- und Gewerbebüros werden direkt vertrieben. Kinder-, Spiel- und Lernmöbel für Privathaushalte sind über den Onlineshop www.ehring-shop.de erhältlich.

EHRING GMBH Ludwig-Erhard-Straße 10, Homberg/Efze

» Freitag, **26. August,** 11 Uhr **Informationen zum Unternehmen und Führung durch die Fertigung,** Dauer ca. 1 Stunde

ANMELDUNG ERFORDERLICH Frau Jentsch, an@blauer-sonntag.de, Tel. 0561 70949–11, Mo–Do 9–12 Uhr oder www.blauer-sonntag.de

NVV Haltestelle Homberg Busbahnhof, Bus 450, ca. 20 Minuten Fußweg

11 Uhr **frei**

WIR AUS DER REGION – ACHSEN FÜR DIE WELT

Mit der Fertigung von Achsen und Achssystemen für Lkw und Transporter sowie der Fertigung von Gelenkwellen und Pkw-Komponenten ist das Mercedes-Benz Werk Kassel Europas größtes Nutzfahrzeug-Achsenwerk mit weltweitem Fertigungsverbund. Heute fertigt das Werk zunehmend auf über 400.000 m² Fabrikgelände Achsen auf höchstem technologischem Niveau. Nach einem Filmeinspieler und Werkspräsentation im Infocenter Achsen, führt Sie der Werkrundgang durch die Montagen der LKW- und Transporterachsen und der Fertigung Verzahnung.

MERCEDES-BENZ WERK KASSEL

Treffpunkt: Werktor Mercedesplatz 1, Kassel

» Freitag, **26. August,** 9.30 und 14 Uhr **Führung** durch das Mercedes-Benz Werk Kassel, Dauer ca. 2 Stunden, max. je 25 Personen, **festes Schuhwerk zwingend erforderlich, Kinder unter 14 Jahren** dürfen aus Sicherheitsgründen **nicht an der Führung** teilnehmen

ANMELDUNG ERFORDERLICH Frau Jentsch, an@blauer-sonntag.de, Tel. 0561 70949–11, Mo–Do 9–12 Uhr oder www.blauer-sonntag.de

NVV Haltest. Rothenberg, Bus Linie 12

FREITAG

9.30, 14 Uhr **frei**

MÜLLVERWERTUNG

1911 wurde in den Lossewiesen ein Kohlekraftwerk errichtet, das zunächst mit einer Leistung von 4.000 kW ausgestattet war. Aufgrund des steigenden Strombedarfes wurde bereits ab 1914 mit den Erweiterungen begonnen. Zwischen 1966 und 1968 wurde die Anlage zur Müllverbrennungsanlage Kassel umgebaut, die erste Rauchgasreinigung folgte 1987. Seither ist eine ständige Erweiterung und Verbesserung der Umweltstandards des Müllheizkraftwerks erfolgt, die maximale Leistung des MHKW liegt heute bei 17,5 MWh/h.

MÜLLHEIZKRAFTWERK MHKW

Am Lossewerk 8–10

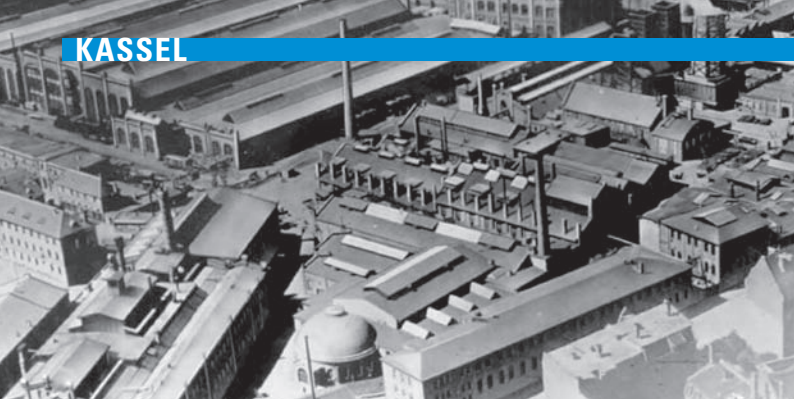
» Freitag, **26. August,** 13 Uhr **Führung durch die Anlagen des Müllheizkraftwerkes,** Dauer ca. 2 Stunden, max. 25 Personen, Kinder ab 12 Jahren

ANMELDUNG ERFORDERLICH Frau Jentsch, an@blauer-sonntag.de, Tel. 0561 70949–11, Di–Do 9–12 Uhr oder www.blauer-sonntag.de

NVV
Haltestelle Lossewerk, Bus Linie 10

13 Uhr

frei



HENSCHEL-GESCHICHTE

Der Campus der Universität Kassel entstand auf geschichtsträchtigem Boden: Anfang des 19. Jahrhunderts wurde hier die Firma Henschel gegründet, einer der größten Hersteller von Loks, Waggons und anderen Fahrzeugen. Die Universität Kassel am Holländischen Platz wird von verschiedenen Aussichtspunkten erkundet. Von hier aus ist die gegenwärtige Struktur der Gebäude und Anlagen sehr gut zu erkennen. Aber auch die Geschichte dieses Stadtquartiers mit der „alten Henschelei" hat ihre Spuren hinterlassen, die nach wie vor von oben gut sichtbar sind.

ÜBER DEN DÄCHERN DER UNIVERSITÄT

Treffpunkt: Info-Point der Universität, Henschelstr. 4

» Freitag, **26. August,** 10 Uhr **Führung** über den Dächern der Universität, Dauer ca. 2 Stunden, max. 20 Personen

ANMELDUNG ERFORDERLICH Frau Jentsch, an@blauer-sonntag.de, Tel. 0561 70949–11, Mo–Do 9–12 Uhr oder www.blauer-sonntag.de

NVV Haltestelle Kassel Holländischer Platz/Universität, Linien RT1, RT4, Tram 1, 5, Bus 10, 12, 52, 100

FREITAG **10 Uhr** **9,00 €**

TRANSPARENTE EINBLICKE

Erleben Sie auf einem Rundgang durch das Besucherzentrum die Effizienz und Präzision der Produktion moderner Medicalprodukte. Ein gläserner Besuchergang ermöglicht den direkten Einblick in die laufende Fertigung von Produkten, die die Gesundheit von Menschen auf der ganzen Welt schützen und verbessern.

B. BRAUN MELSUNGEN AG

Treffpunkt: Werkschutzloge P, Werk P, Pfieffewiesen, Melsungen

» Freitag, **26. August,** 16 Uhr **Werkführung**, Dauer ca. 1,5 Stunden, max. 60 Personen, Kinder ab 16 Jahren

ANMELDUNG ERFORDERLICH B. Braun Melsungen AG, Tel. 05661 71–5040, werkfuehrungen@bbraun.com

NVV Haltestelle Melsungen-Pfieffewiesen, Bus Linie 400

16 Uhr

frei

GENAU GEGUCKT: EINMALIG UND BESONDERS

Nicht nur der sogenannte **KASSELER LANG- ODER FLAMMOFEN**, der am Samstag, den 27. August, im Rahmen des **BLAUEN SONNTAG** in Großalmerode besichtigt werden kann (siehe nebenstehender Eintrag), gehört zu den industriekulturellen Besonderheiten in Nordhessen.

Eine der letzten mechanischen Webereien Deutschlands – die **WEBEREI EGELKRAUT** – ist am **Sonntag, den 28. August,** in Schwalmstadt-Trutzhain zu besichtigen (Seite 61).

Die **STINKSTEINWAND** am Hohen Meißner (Seite 59) ist eine der beiden einzigen Stellen in Europa, wo seit über 400 Jahren die selbst entzündete Kohle unterirdisch brennt. Sie kann im Rahmen einer dreistündigen Wanderung am Sonntag erkundet werden.

SAMSTAG, 27. AUGUST

OFENREISE

Der „Kasseler Lang- oder Flammofen" wurde 1827 von Carl Anton Henschel entwickelt. Der in der ehem. Schmelztiegelfabrik befindliche Ofen wurde um 1855 fertiggestellt und entspricht weitestgehend dem Originalzustand. Der Ofen unterscheidet sich von den vorher gebräuchlichen Meilern und Feldöfen durch seine langgestreckte Form. Die dadurch mögliche horizontale Flammenführung gewährt einen gleichmäßigeren Brand bei geringerem Brennstoffverbrauch (früher Holz und Kohle, um 1960 Umstellung auf Heizöl). Entwickelt wurde der Ofen vor allem zum Brennen von Ziegeln. Nachdem die Ziegelproduktion in Großalmerode eingestellt wurde, kam er zum Brennen von Feuerfestprodukten zum Einsatz. Der Brennvorgang, auch OFENREISE genannt, dauerte bis zu vier Tage.

EHEM. SCHMELZTIEGELFABRIK ELIAS GOEBEL UND SOHN Dorfstraße 6, Epterode

» Samstag, **27. August,** 14 Uhr **Besichtigung eines Kasseler Lang- oder Flammofens,** Dauer ca. 1,5 Stunden, max. 25 Personen

ANMELDUNG ERFORDERLICH Frau Jentsch, an@blauer-sonntag.de, Tel. 0561 70949–11, Di–Do 9–12 Uhr oder www.blauer-sonntag.de

NVV Haltest. Großalmerode-Epterode Bahnhof, Bus 210, 15 Min. Fußweg

14 Uhr **frei**

GENAU GEGUCKT: BEDEUTENDE EHEMALIGE INDUSTRIE–STANDORTE

HENSCHEL-WERK II - KASSEL-ROTHENDITMOLD Das sogenannte „Henschelgelände“ im Kasseler Stadtteil Rothenditmold ist geprägt von der über 200 Jahre alten Firmen- und Familiengeschichte des ehemals größten Lokomotivbauers Europas sowie größten Arbeitgebers der Stadt. Auf dem ehemaligen Firmengelände, einem riesigen Industriekomplex, befindet sich ein einzigartiges Werk aus der Gründerzeit, in dem Zubehörteile – wie Dampfkessel für Dampflokomotiven – hergestellt wurden. Die geschichtsträchtigen und denkmalgeschützten Gebäude werden seit vielen Jahren von engagierten Vereinen wie z. B. dem Technik-Museum Kassel e. V., dem Künstlerverbund „Netzwerk Hammerschmiede e. V.“, dem Henschel-Museum + Sammlung e. V., der Kesselschmiede mitsamt der „Mr. Wilson-Skatehalle“ sowie von Einzelpersonen wiederbelebt, vielfältig kulturell genutzt und vor dem Zerfall beschützt. Am **BLAUEN SONNTAG** können Besucher das Wirken und das Engagement dieser Akteure kennenlernen (siehe Seite 47 bis 51).

Jahrelang war die Zukunft des **KASSELER MESSINGHOFS** – des ältesten Industriedenkmals in Nordhessen – ungewiss, der Gebäudekomplex war baulich in einem schlechten Zustand. In den letzten Jahren wurde viel unternommen, um den Messinghof zu retten und nutzbar zu machen (Seite 45).

Das **GLASMUSEUM IMMENHAUSEN** (Seite 41) ist eines der wenigen Spezialmuseen für Glas in Deutschland. Es wurde 1987 in der ehemaligen Glashütte Süßmuth eröffnet. Am **BLAUEN SONNTAG** lohnt ein Besuch nicht nur wegen des Glas- und Porzellanflohmarkts, bei dem sich das „genaue Gucken“ auf jeden Fall lohnt ...

SONNTAG, 28. AUGUST

LÜFTUNGSTECHNIK 142/50

Vor 142 Jahre gründete Benno Schilde seine Unternehmen und legte den Grundstein für die Lüftungstechnik-Branche im Raum Bad Hersfeld. Vor 50 Jahren wurden die ersten Ventilatoren im „Serienwerk" der TROX TLT vor den Toren der Stadt gefertigt. Deshalb feiern wir unseren 50sten Standort-Geburtstag im Rahmen des BLAUEN SONNTAG. Die heutige TROX TLT GmbH hat eine bewegte Geschichte und kann auf viele historische Begebenheiten zurückblicken. Insgesamt über 150 Mitarbeiter arbeiten heute im „Serienwerk" und erwirtschaften einen Umsatz von über 20 Mio. Euro/Jahr. Mehr als 70 Mitarbeiter sind in der Produktion tätig, viele Ingenieure in der Produktentwicklung, Forschung & Entwicklung, Konstruktion etc. Der Marktbereich der Lüftungs- und Entrauchungsventilatoren umfasst alle Nichtwohngebäude, wie Bürogebäude, Einkaufszentren oder Industriegebäude, aber auch Infrastruktureinrichtungen wie Flughäfen, Metrostationen und unterirdische Verkehrsanlagen.

TROX TLT GMBH TROX Academy, Am Weinberg 68, von dort Bustransfer zur Forschungs- und Entwicklungsabteilung am Schilde-Park

» Sonntag, **28. August,** 10 – 16 Uhr **Tag der offenen Tür**

» stündlich **Vorträge in der TROX Academy**

SONNTAG

» **Produktionsrundgänge** im Serienwerk
» **Rundgänge** in der Forschungs- und Entwicklungsabteilung (kostenloser Bustransfer zwischen beiden Standorten)
» **Ausstellungen, Showroom**
» **Vorführungen**

FÜR KINDER Spiel & Spaß

ESSEN & TRINKEN Kaltgetränke, Kaffee, Kuchen, Imbiss – Live BBQ

NVV Haltestelle Bad Hersfeld Ziegelei, Bus 3 (Stadtbus), Bus 390

10 – 16 Uhr **frei**

SCHNEEWITTCHEN UND DIE 7 ZWERGE …

Das Bergwerk Bertsch, in dem bereits 1552 der Bergbau auf Kupfererze aufgenommen wurde, ist das älteste Besucherbergwerk Hessens. Die Blütezeit des Kupferabbaus war im Mittelalter, damals erfolgte die Verarbeitung der Kupfererze in nahe gelegenen Kupferhütten. Die Führung beginnt im Bergwerk, wo die Besucher mit Schutzhelm und Ostfriesennerz ausgerüstet auf den Spuren der 7 Zwerge wandeln, und führt zum alten Bergamt. Dort erläutert ein Film die mittelalterliche Arbeitswelt eines Bergwerks und lüftet das Geheimnis von Schneewittchen …

KUPFERBERGWERK BERTSCH

Kellerwaldstraße, Bergfreiheit

» Sonntag, **28. August,** 13 Uhr **Führung im Bergwerk und Bergamt,** Dauer ca. 1,5 Stunden, Kinder ab 6 Jahren

NVV Haltestelle Bad Wildungen-Bergfreiheit, Bus 544, AST 583

13 Uhr **4,00 €** **2,00 € Kinder**

NACH LEERSTAND UND VERFALL

Die Obermühle, bereits im Mittelalter errichtet, wurde bis 1960 als Getreidemühle genutzt. Nach fast 50 Jahren Leerstand und Verfall wurde 2009 mit der Reaktivierung des historischen Wasserkraftstandortes begonnen. Bei dem Projekt geht es nicht nur um „schöner Wohnen", vielmehr geht es darum zu zeigen, dass es sich lohnt, ein altes Objekt in Angriff zu nehmen. Das Potential des Objektes soll genutzt werden, um Ideen zu verwirklichen und eigene Energie zu erzeugen, um sich langfristig von der Versorgung von Strom, Öl oder Gas zu lösen. Die Sanierung erfolgt überwiegend in Eigenleistung und ist auf lange Sicht angelegt. Die Baumaterialien werden fast ausschließlich aus dem Rückbau historischer Anwesen gewonnen.

OBERMÜHLE NIEDERURFF Im Oberdorf 12, Niederurff

» Sonntag, **28. August,** 14 Uhr **Führung Obermühle Niederurff,** Dauer ca. 2 Stunden, max. 25 Personen

ANMELDUNG ERFORDERLICH Frau Jentsch, an@blauer-sonntag.de, Tel. 0561 70949–11, Mo–Do 9–12 Uhr oder www.blauer-sonntag.de

NVV Haltestelle Bad Zwesten-Niederurff, AST Linie 408, 5 Min. Fußweg

14 Uhr

frei

DER WEG INS FASS

Die Hütt-Brauerei Bettenhäuser GmbH & Co. KG ist die letzte mittelständische Privatbrauerei im Raum Kassel. Seit 1752 wird auf der Knallhütte gebraut. Schon die Brüder Grimm tranken dort gerne ein Bier und ließen sich von der Tochter des Brauereibesitzers – Dorothea Viehmann, eine der wichtigsten Quellen für die Grimm'sche Märchensammlung – inspirieren. Die Brauereiführung zeigt anschaulich, wie das in der Knallhütte gebraute Bier seinen Weg in Flasche oder Fass findet.

HÜTT-BRAUEREI Knallhütte, Baunatal

» Sonntag, **28. August,** 14 und 15.30 Uhr **Brauereiführung,** max. je 30 Personen, ab 16 Jahren

ANMELDUNG ERFORDERLICH Frau Jentsch, an@blauer-sonntag.de, Tel. 0561 70949–11, Mo–Do 9–12 Uhr oder www.blauer-sonntag.de

ESSEN & TRINKEN Nach der Brauereiführung ist ein Besuch der Gastronomie Brauhaus Knallhütte möglich

NVV Haltestelle Baunatal-Rengershausen, Knallhütte, Bus 50, 63, 64

SONNTAG **14, 15.30 Uhr** **frei**

„WAS, SIE WOLLEN NOCH BIS AFRIKA?

… da müssen' Se aber erst mal in Bebra umsteigen!" Dieser Ausspruch fällt in einem der beliebtesten Heinz-Erhardt-Filme der 1950er Jahre. Bebra – den Namen der kleinen nordhessischen Stadt kannten auch solche, die sie nie betreten hatten, aber einmal Deutschland von Nord nach Süd und von Ost nach West mit dem Zug durchquerten. Mancher ist hier um- und auch ausgestiegen, so Kaiser Wilhelm oder Willy Brandt. Bebra war einer der wichtigsten Eisenbahnknotenpunkte – nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa.

EISENBAHNMUSEUM Oststraße 25, Bebra

- Sonntag, **28. August,** 10–17 Uhr **Museumsbetrieb**
- Sonderfahrtag der **Schmalspur Museumseisenbahn,** im Viertelstundentakt rund um das Museum

ESSEN & TRINKEN Erfrischungsgetränke, Waffeln und Snacks

NVV Haltestelle Bebra Bahnhof, Linien R5, R6, R7

10–17 Uhr **frei**

ABENTEUER BERGBAU

Das Bergbaumuseum veranschaulicht im Themenpark Kohle & Energie und im Besucherstollen mit rasselnden Bergbaubaggern, dröhnenden Turbinen, rauchendem Kraftwerkskessel, unterirdischen Stollen, Kumpelfängern und bergmännischem Gerät die Arbeitswelt der Kumpel und Kraftwerker. Die Sonderausstellung „Kohle & Klima" geht Ursachen und Folgen des Klimawandels nach. Der Spannungsbogen reicht von der Entstehungszeit der Kohle über die Emission von Treibhausgasen bis hin zu den möglichen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Auswirkungen.

HESSISCHES BRAUNKOHLE BERGBAUMUSEUM an zwei Standorten:
Themenpark Kohle & Energie: Am Freilichtmuseum 1, Borken
Besucherstollen: Am Amtsgericht 2–4, Borken

- Sonntag, **28. August,** 11–17 Uhr **Freie Besichtigung des Themenparks Kohle & Energie** und der aktuellen **Sonderausstellung Kohle & Klima**, Rundfahrten mit der Besucherbahn
- 11–17 Uhr **Untertägige Führungen** im Besucherstollen zu jeder vollen Stunde; Beginn der letzten Führung: 16 Uhr

SONNTAG

Führungen im Themenpark Kohle & Energie

» 11 Uhr **„Wir gehen den Dingen auf den Grund"** – Bergmännische Führung, Dauer ca. 1 h

» 12 Uhr **„Wir holen für Sie die Kohlen aus dem Feuer"** – Sonderführung durch die Kraftwerkshalle, Dauer ca. 1,5 h

» 15 Uhr **„Energie für Hessen"** – Sonderführung zur Geschichte der Borkener Kohle- und Kraftwerksära, Dauer ca. 1,5 h

» 16 Uhr **„Zug um Zug"** – Sonderführung zu Bergbaulokomotiven und Schienenfahrzeugen, inkl. Rundfahrt mit der Besucherbahn, Dauer ca. 1 h

FÜR KINDER „Wir fördern Erkenntnisse zutage" – Action für Kids

» 11–17 Uhr **Spiel- und Experimentalbereiche für Kinder** Wasser-, Energie- und Baggerspielelandschaft/Kindererlebnisstollen

» 12, 15 Uhr **altersgerechte Führungen** für Kinder im Grundschulalter und ihre Geschwister & Eltern

» Besucherbahn

ESSEN & TRINKEN

Imbiss, Kaffee & Kuchen im Museumscafé Kohldampf im Themenpark Kohle & Energie

NVV Haltestelle Borken Bahnhof, Linien R30, R38, R98, Bus 410, ca. 10 Min. Fußweg

11–17 Uhr

11, 12, 15, 16 Uhr
12, 15 Uhr für Kinder

frei

GLÜCK AUF

Im Besucherbergwerk Grube Christiane mit Info-Center wird die über 800-jährige Tradition des Adorfer Erzbergbaues wieder lebendig. Die Bergbaugeschichte sowie die Arbeitswelt der Kumpel unter Tage erleben Sie hautnah bei einer 90-minütigen Bergwerksführung, die von ehemaligen Kumpel geleitet wird. Das interaktive Info-Center zeigt anhand von zahlreichen spannenden Mitmachstationen, Filmen und Bildern die Entstehung des Eisenerzes, dessen Abbau und den Arbeitsalltag der Kumpel. (Führung = 1,2 km/90 Minuten/9 °C).

BESUCHERBERGWERK GRUBE CHRISTIANE

Bredelarer Straße 30, Adorf

» Sonntag, **28. August,** 10 – 17 Uhr
Führungen durch das Besucherbergwerk
und Info-Center geöffnet,
letzte Führung um 16 Uhr,
Kinder ab 3 Jahren

NVV Haltestelle Diemelsee-Adorf Mühlentor, Bus Linie 560, ca. 20 Minuten Fußweg

10 – 17 Uhr

5,00 €
3,50 € Kinder

SONNTAG

FARBE–FORMEN–FANTASIEN

Eine Stadtführerin in historischer Gewandung zeigt die spezifische Farbigkeit des Eschweger Fachwerks. Sie geht auf die besonderen farbig gestalteten Symbole, den Schmuck und die Ornamentik, auf Eckfiguren, das Beschlagwerk, auf besondere Basilisken und Fabeltiere ein. Dieser „farbige Rundgang" beinhaltet auch einen Abstecher in den Sophien-Garten, der mit seiner bunten Blütenpracht eine Oase der Ruhe mitten in der Altstadt darstellt und sich direkt neben dem Stadtmuseum befindet.

FACHWERK-STADTFÜHRUNG

Treffpunkt: Tourist-Information, Hospitalplatz 16, Eschwege

» Sonntag, **28. August,** 14 Uhr **Fachwerk-Stadtführung,**
Dauer ca. 2 Stunden

NVV Haltestelle Eschwege Schlossplatz, Bus Linien 170, 230 oder Haltestelle Stadtbahnhof, Linie R7

14 Uhr **5,00 €**
3,00 € Kinder

DAS PRINZIP THONET

Seit fast 200 Jahren produziert THONET Möbel für den Wohn- und Arbeitsbereich. Dabei entstanden Design-Klassiker aus Bugholz wie der berühmte Kaffeehaus-Stuhl oder aber Stahlrohrmöbel aus der Bauhaus-Zeit, darunter der Typus des Freischwingers. Die zeitlosen und langlebigen Produkte sind klar und reduziert in der Ästhetik sowie perfekt in ihrer Materialität- und Verarbeitungsqualität. Das Museum THONET zeigt die gesamte Thonet-Geschichte von 1819 bis heute.
THONET bietet am Freitag, 26. August, mehrere Führungen durch die Fertigung an, siehe Seite 15.

THONET GMBH

Michael-Thonet-Str. 1, Frankenberg

» Sonntag, **28. August,** 14 – 16 Uhr **THONET Showroom** – mit Wohnmöbelausstellung und **Museum THONET** – mit über 300 Exponaten geöffnet.

SONNTAG

NVV Haltestelle Frankenberg Bahnhof, Linie R42, Bus Linien 520, 525, 528, 530, AST 584

14 – 16 Uhr

frei

KALIGESCHICHTE IM WERRATAL

In 1895, also vor 121 Jahren, wurde mit dem Abteufen des ersten Kalischachts im Werratal begonnen, im Jahr 1901 wurde hier das erste Kali gefördert. Von den einst 15 Kaliwerken bestehen heute noch vier. Auf einer ca. 6-stündigen Bustour informiert der Exkursionsleiter, der frühere Bergwerksdirektor Norbert Deisenroth, über die Geschichte des Kalibergbaus an der Werra. Die Tour startet am Kalimuseum und hat folgenden Verlauf: Kaliwerk Wintershall – Schacht Dankmarshausen – Alexandershall – Abteroda – Heiligenroda 1 – Heiligenroda 2/3 – Auslaugungssenke Frauensee – Heiligenroda 4/5– Dorndorf mit den beiden früheren Kalifabriken Heiligenroda und Großherzog von Sachsen – Erlebnisbergwerk Merkers (Kaffeepause) – Bernhardshall – Kaiseroda 1 – Menzengraben – Großherzog von Sachsen-Mariengart/Heiligenmühle – Buttlar – Kaliwerk Unterbreizbach – Kaliwerk Hattorf – Flusskraftwerk Lengers – Schacht Heringen – Kalimuseum. Am Ende der Tour erhalten die Teilnehmer einen bebilderten Exkursionsführer.

WERRA-KALIBERGBAU-MUSEUM Dickesstr. 1

» Sonntag, **28. August,** 9.30 Uhr **6-stündige Bustour** durch das Kali-Revier

ANMELDUNG ERFORDERLICH kornelia.kipke@heringen.de, Tel. 06624 919413, Fax –919414

NVV Haltestelle Heringen Am Anger, Bus Linien 312, 330, 335

9.30 Uhr

14,00 €
Kinder 7,00 €

GRÖSSTES SPRENGSTOFFWERK

Von 1936 bis 1938 wurde in Hirschhagen eines der größten Sprengstoffwerke des Dritten Reiches errichtet. Die Bauarbeiten verschlangen rund 100 Millionen Reichsmark und waren bei der Stilllegung 1945 nicht abgeschlossen: Auf ca. 233 ha waren 399 Gebäude verteilt. Der Sprengstoff wurde vor allem von Zwangsarbeitern unter menschenunwürdigen Bedingungen produziert. Heute finden sich in Hirschhagen weitläufig im Gelände verteilte Gebäude, meist gewerblich genutzt, dazwischen Ruinen, abgesperrte Bereiche und Relikte im Wald.

EHEMALIGES SPRENGSTOFFWERK HIRSCHHAGEN

Treffpunkt: Gasthaus zum Waldhorn, Siemensstr. 9, Hirschhagen

» Sonntag, **28. August,** 10 und 14 Uhr **Spaziergang über das Gelände,** Dauer ca. 3 Stunden, max. je 30 Personen, Kinder ab 14 Jahren

SONNTAG

ANMELDUNG ERFORDERLICH
an@blauer-sonntag.de, Frau Jentsch, Tel. 0561 70949–11, oder www.blauer-sonntag.de

ESSEN & TRINKEN
Gasthaus zum Waldhorn

NVV Haltestelle Hessisch Lichtenau, Bahnhof Fürstenhagen, Tram 4, von dort ca. 2 km zu Fuß

10 und 14 Uhr

2,00 €

VERWURZELT

Im Glasmuseum Immenhausen wird die Geschichte der Glasherstellung in Nordhessen und besonders in Immenhausen dokumentiert. Neben den medizinisch-pharmazeutischen Produkten der Hütten des 19. und frühen 20. Jahrhunderts stehen das hochwertige mundgeblasene Glas der Glashütte Süßmuth und die Entwicklung des Gebrauchsglas-Designs vom Jugendstil bis heute im Mittelpunkt. Auch die moderne Glaskunst kommt nicht zu kurz: In wechselnden Sonderaustellungen werden unterschiedliche Künstler aus dem In- und Ausland präsentiert.

GLASMUSEUM IMMENHAUSEN

Am Bahnhof 3

- Sonntag, **28. August,** 10 – 17 Uhr **Museumsbetrieb**
- ab 10 Uhr **Glas- und Porzellanflohmarkt** vor dem Glasmuseum
- **Sonderausstellungen** „Kunstschätze der Natur – Mineralien zu Gast im Glasmuseum" und „Simone Fezer – verwurzelt"

ESSEN & TRINKEN
Kalte Getränke, Kaffee, Kuchen, Bratwurst

NVV Haltestelle Immenhausen Bahnhof, Linien RT1

10 – 17 Uhr

2,50 €
1,50 € Kinder

IN DIE FERNE GUCKEN

Die Ausstellungsbereiche Astronomie, Uhren, Geodäsie, Physik und Mathematik sowie Informationstechnik präsentieren die messenden Naturwissenschaften von der Spätrenaissance bis zum Vorabend der industriellen Revolution im Astronomisch-Physikalischen Kabinett. Eine Vielzahl von Rechenmaschinen, wie z. B. der erste serienmäßig hergestellte Relais-Computer der Firma Konrad Zuse von 1956, geben Einblicke in die Entwicklung moderner Technologien.

ASTRONOMISCH-PHYSIKALISCHES KABINETT

Orangerie, An der Karlsaue 20 c, Kassel

- Sonntag, **28. August,** 10–17 Uhr **Museumsbetrieb,** seltene **Blechfernrohre aus den Niederlanden** werden zum ersten Mal der Kasseler Öffentlichkeit präsentiert (siehe Seiten 6–7)
- 11 Uhr **Führung zur Geschichte der Fernrohre,** Dauer ca. 30 Min.
- 15 Uhr **Labor Funkenflug:** Die Entdeckung der Welt des Kleinsten unterm Mikroskop, 8–11 Jahre, Dauer ca. 1 Stunde, max. 15 Kinder **ANMELDUNG ERFORDERLICH** Tel. 0561/31680-500
- 14.30, 15.30 Uhr **„Augen im All"** – Vorführung im **Planetarium,** Dauer ca. 45 Minuten

NVV Haltestelle Kassel Orangerie, Bus 16

SONNTAG

10 – 17 Uhr

11, 14.30, 15, 15.30 Uhr

frei, außer Planetarium

ARBEITERBEWEGUNG

Gewerkschaften spielen seit Ende des 19. Jh. in Kassel eine große Rolle. Dafür steht das Gewerkschaftshaus in der Spohrstraße, das in den 1920er Jahren – bezahlt von Arbeitergroschen – errichtet wurde und die wechselvolle Geschichte der Kasseler Gewerkschaften zeigt. So wurde es am 07. März 1933 von Nazi-Horden gestürmt und demoliert, da Gewerkschafter sich dem Vormarsch der NSDAP aktiv widersetzt hatten. Im Zweiten Weltkrieg durch Kriegseinwirkung zerstört, konnte es erst in den 1950er Jahren als gemeinsames Haus des DGB und seiner Einzelgewerkschaften wiederhergestellt werden.

DGB REGION NORDHESSEN

Spohrstr. 6-8, Kassel

» Sonntag, **28. August,** 10, 12 Uhr
Führung durch das DGB-Haus
mit Informationen zur Geschichte der Arbeiterbewegung in Kassel und in der Region Nordhessen,
Dauer ca. 1,5 Stunden,
max. je 20 Personen

ANMELDUNG ERFORDERLICH

Frau Jentsch, an@blauer-sonntag.de, Tel. 0561 70949–11, Mo–Do 9–12 Uhr oder www.blauer-sonntag.de

NVV Haltestelle Kassel Königsplatz, Linie RT 1, 4, Tram 1, 3, 4, 5, 6, 8, Bus 10, 12, 18, 19, 32, 100

10, 12 Uhr **frei**

UNTERIRDISCH

Mitte des 19. Jahrhunderts begannen viele Bierbrauer im Bereich der Kölnischen Straße Felsenkeller in den Muschelkalkstein des Kratzenberges anzulegen, um dort Bier und Eis zu lagern. Die in ca. 8–13 m Tiefe liegenden Keller wurden immer weiter ausgebaut, bis Ende des 19. Jh. wirtschafliche und technische Entwicklungen – wie die Erfindung der elektrischen Kühlung – die Keller überflüssig machten. Die Felsenkeller gerieten in Vergessenheit. Im Zweiten Weltkrieg dienten die Keller zwischenzeitlich zu Luftschutzzwecken.

FELSENKELLER KÖLNISCHE STRASSE

Treffpunkt: Eingangstor ehem. Martini-Brauerei, Kölnische Str. 94

» Sonntag, **28. August,** 14 Uhr **Felsenkeller-Führung** mit den **ViKoNauten** (www.kasssel-total.de), max. 20 Personen, Dauer ca. 1,5 h

ANMELDUNG ERFORDERLICH brauerei@kassel-total.de

NVV Haltestelle Kassel
Bismarckstr., Bus 10, 100, 500

14 Uhr

gerne Spende

SONNTAG

IN NEUEM GLANZ

Der Messinghof ist das älteste Industriedenkmal in Nordhessen und erinnert durch seine barocke Bauweise eher an ein Schloss als an ein Industriegebäude. Durch die Wirren der Zeit geriet der Messinghof fast in Vergessenheit und wäre beinahe der Abrissbirne zum Opfer gefallen. Jetzt weht ein frischer Wind durch die alten barocken Gemäuer. Nach der Grundsanierung sind Räume mit ganz besonderem Flair entstanden. Heute steht vom Messinghof, der ehemaligen Messingmanufaktur, noch das Torhaus, der Gießereiflügel und die Remise bzw. das Kutscherhaus. In der Gießerei können die ca. 14 Meter hohe Esse und drei Schmelzöfen besichtigt werden. Einer der Schmelzöfen wurde rekonstruiert und kann am BLAUEN SONNTAG – voraussichtlich – im Betrieb gezeigt werden.

MESSINGHOF Leipziger Straße 291, Kassel

- Sonntag, **28. August,** 10–16 Uhr **Messinghof geöffnet**
- 10.30, 12.30 Uhr **Führung** durch das Gebäude mit Informationen zu den damaligen Arbeitsbedingungen in Bergwerk und Schmelzerei, zur Materialbeschaffung, zum Transporte sowie den hergestellten Produkten

ESSEN & TRINKEN Kalte Getränke, Kaffee, Kuchen

NVV Haltestelle Kassel Forstfeldstraße, Tram Linie 4 und 8

10 – 16 Uhr | **10.30, 12.30 Uhr** | **frei**

BLAUES GOLD

Seit fast 570 Jahren steht die „Neue Mühle“ an der Fulda. Das Museum erläutert Vergangenheit und Gegenwart der Kasseler Versorgung mit Wasser, Strom und Gas. Herz des Museums ist das Turbinen- und Pumpenhaus von 1890. Auch heute noch wird hier Strom gewonnen. Das Wasserkraftwerk versorgt rund 1.000 Kasseler Haushalte mit Strom.

MUSEUM NEUE MÜHLE Neue Mühle 8, Kassel

- » Sonntag, **28. August,** 10–16 Uhr **Museumsbetrieb**
- » 10 und 13 Uhr **Führung** durch das Museum und die Wasserkraftanlage, Dauer ca. 1,5 Stunden, für Kinder ab 7 Jahren geeignet

NVV Haltestelle Neue Mühle, Bus Linie 17

SONNTAG **10 – 16 Uhr** **10, 13 Uhr** **frei**

KESSELSCHMIEDE? SKATEHALLE!

Der 1.Skateboardverein Kassel e. V. – Mr.Wilson – ist einer der ältesten Skateboardvereine Deutschlands. Ziel des Vereins ist, für Skateboarding und Rollsport in Kassel und Umgebung eine Vertretungsplattform zu bilden, die gegenüber Stadt und lokalen Politikern die Interessen und Wünsche dieser jungen Kultur vertritt. Für den Aufbau der Kesselschmiede ist der Verein mit dem Hessischen Ehrenbrief ausgezeichnet worden: eine Ehrung ehrenamtlicher Arbeit auf höchster Ebene.

MR. WILSON SKATEHALLE Brandaustr. 1–3, Kassel

- Sonntag, **28. August,** 14–21 Uhr **Skatehalle geöffnet**
- 16 Uhr **Führung** durch die Mr.Wilson Skatehalle/Kesselschmiede mit Erläuterungen zur Entstehung, Angeboten, Zukunft ...
  Treffpunkt: Innenhof Skatepark (Eingang Brandaustr., Treppe runter und gerade aus)

FÜR KINDER/JUGENDLICHE kostenloser Skateboard- & Schonerverleih

ESSEN & TRINKEN Kalte Getränke, Grillwürstchen

NVV Haltestelle Siemensstraße, Bus Linie 18, 19

14–21 Uhr

16 Uhr

frei

AUS INDUSTRIE WIRD KULTUR

Ab dem Jahr 2000 siedelten sich auf dem ehemalige Thyssen-Henschel-Fabrikgelände, der Alten Hammerschmiede, Künstler, Musiker, Medienschaffende, Kunsthandwerker und kleine Handwerksbetriebe an. Sie mieteten die unterschiedlichsten leerstehenden Räume der Fabrikgebäude, renovierten alte Büros, Waschräume oder Werkstätten und richteten dort ihre Ateliers und Proberäume ein. Trotz der in den meisten Gebäuden stillgelegten Wasserleitungen und Heizungen sind bis heute ca. 80 Kasseler Kulturschaffende in der Alten Hammerschmiede ansässig.

NETZWERK HAMMERSCHMIEDE E. V.

Wolfhager Str. 109, Kassel

» Sonntag, **28. August,** 11–18 Uhr **Offene Ateliers** – Die Künstler der Hammerschmiede öffnen ihre Ateliers, stellen ihre aktuellen Arbeiten aus und geben Einblicke in ihre Arbeitsweisen.

» 15 Uhr **Vortrag zum Trickfilm „The old man and the bird“**
(Regie: Dennis Stein-Schomburg)
Der Film besteht aus einer Kombination mehrerer Trickfilmtechniken und wurde im wesentlichen im Speisesaal der Hammerschmiede gedreht. Im Anschluss zeigt der Regiseur kurze „Making of“-Sequenzen, Dauer ca. 45 Minuten

ESSEN & TRINKEN Einige Künstler bieten in ihren Ateliers Kaffee und Kuchen gegen eine Spende an.

NVV Haltestelle Siemensstr., Bus 18, 19

11–18 Uhr | **15 Uhr** | **frei**

AUF DEN SPUREN VON HENSCHEL

Das Museum ist dem technischen, unternehmerischen, sozialen und kulturellen Wirken der Familie Henschel gewidmet, die ein Stück Eisenbahngeschichte schrieb. 1810 als Gießerei gegründet, entwickelten sich die Henschel-Werke zu einer der bedeutendsten Maschinen- und Fahrzeugfabriken Deutschlands –1848 baute Henschel z. B. eine der ersten Dampflokomotiven in Deutschland. Einen Schwerpunkt der Sammlung bilden Lokomotivmodelle, die technische Bibliothek sowie das Firmen- und Familienarchiv werden dort verwahrt. Die Dauerausstellung bietet einen Rundgang durch die Technikgeschichte von 1777 bis in die Neuzeit.

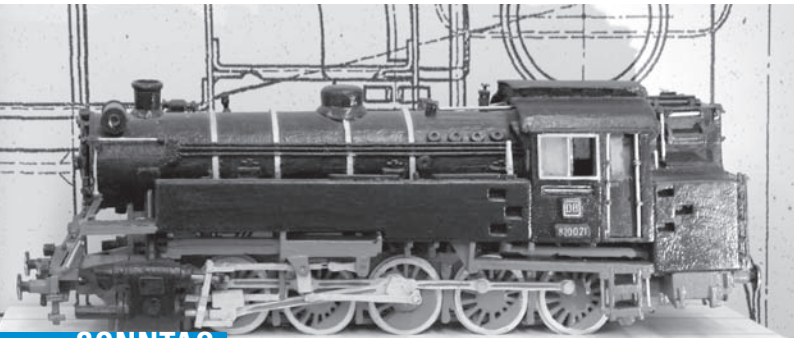
HENSCHEL-MUSEUM + SAMMLUNG Gebäude R11, Wolfhager Str. 109, Werkseinfahrt Wolfhager-/Mombachstraße, Kassel

» Sonntag, **28. August,** 11–17 Uhr **Ausstellung** „Die Henschel-Familie – sechs Generationen in Kassel“, Exponate zur Firmen- und Familiengeschichte

» 11–17 Uhr **Historische Henschel-Filme** im Kinoraum, 2. Stock

NVV Haltestelle
Siemensstr., Bus 18, 19

11–17 Uhr **frei**



ENTDECKUNGEN

Über einen Zeitraum von mehr als 300 Jahren spannen sich die Wirkungen von der bahnbrechenden ersten Dampfkraftanwendung (Denis Papin) über die Erfindungen der Henschel-Dynastie (1. Dampflok Drache 1848) und von Wilhelm Schmidt (Dampfkraft-Optimierung) zu epochalen Leistungen der Neuzeit auf den Gebieten der Elektrik und Elektronik, der Feinmechanik, der Medizintechnik, des Flugzeug- und Fahrzeugbaus sowie der Mobilitätstechnik, die im TMK auf über 7.000 m² präsentiert werden.

TECHNIK-MUSEUM TMK Wolfhager Str. 109, Kassel

- Sonntag, **28. August,** 11–17 Uhr Ausstellungsdepot geöffnet, mit **Sonderausstellungen** „125 Jahre Berufsfeuerwehr Kassel" und „Medizin und 1. Weltkrieg"
- 11 Uhr **Modelleisenbahn Bebra 1958 legt los** – ein Blick in die Eisenbahngeschichte Deutschlands
- 11 und 14 Uhr **Entdeckungstour „Das Henschel-Werk Rothenditmold: 1870 bis heute"** – ein Rundgang der besonderen Art, Treffpunkt: im TMK beim Drachen, der ersten Lokomotive von 1848, Dauer ca. 1 h
- 11.30 Uhr **Die 44er** – auch Jumbo genannt – kann dort erkundet werden, wo Kessel und Räder gebaut wurden ...

NVV Haltestelle Brandaustraße, Bus 18, 19

11–17 Uhr

11, 11.30, 14 Uhr

4,00 €
2,00 €

SALZMANN – GESTERN – HEUTE – MORGEN

Seit 1890 in Bettenhausen angesiedelt, beschäftigte Salzmann 1913 ca. 5.000 Menschen, die u. a. Militärzelte, Uniformen, Tornister, Postsäcke und Zirkuszelte herstellten. 1.200 Personen stellten in den 1960er Jahren noch Campingartikel her. 1971 wurde die Produktion eingestellt. Die Kulturfabrik Salzmann war von 1987–2012 im Fabrikgebäude beheimatet. Das Fabrikgelände soll nach wie vor eine Revitalisierung und Umnutzung als Wohn-, Gewerbe- und Kulturstandort erfahren.

SALZMANN & COMP./KULTURFABRIK SALZMANN

Sandershäuser Straße 34, Kassel

» Sonntag, **28. August,** 12.15, 15.15 Uhr **Führung „Salzmann – gestern – heute – morgen"** Ein rasanter Streifzug durch 130 Jahre Firmen- und Menschengeschichte. Oliver Leuer singt und spielt die Geschichte von der schönen Weberei und führt um die einzigartige Fabrikanlage.

NVV Haltestelle Sandershäuser Str., Tram Linien 4 und 8, Bus Linie 31, 32

12.15, 15.15 Uhr

gerne Spenden

SONNTAG

INDUSTRIALISIERUNG IN KASSEL

Saniert und mit einem Turmanbau erweitert ist das Museum seit Juni diesen Jahres wieder geöffnet. Das neue Stadtmuseum widmet dem 19. Jh. und der Industrialisierung eine eigene Abteilung unter dem Motto: „Der Aufstieg des Bürgertums“. Erleben Sie bei der angebotenen Führung, wie mit neuen und altbekannten Ausstellungsstücken, mit neuen Medien und vielen Alltagsgeschichten diese Zeit lebendig wird.

STADTMUSEUM KASSEL Ständeplatz 16, Kassel

» Sonntag, **28. August,** 10 – 17 Uhr **Museum geöffnet**

» 14 Uhr **Führung** mit Klaus Wölbling **Vom Oberstadtbahnhof zum „Palast der Bürgerschaft“ – Reise durch ein Jahrhundert, das wie kaum ein anderes das Gesicht Kassels veränderte.**
Das 19. Jh. war eine Zeit großer Umwälzungen – im politischen, wirtschaftlichen und sozialen Bereich. Kassel wurde am Ende dieser Epoche zur Großstadt, und die Bürger erbauten sich ein neues Rathaus, einen „Palast der Bürgerschaft“.

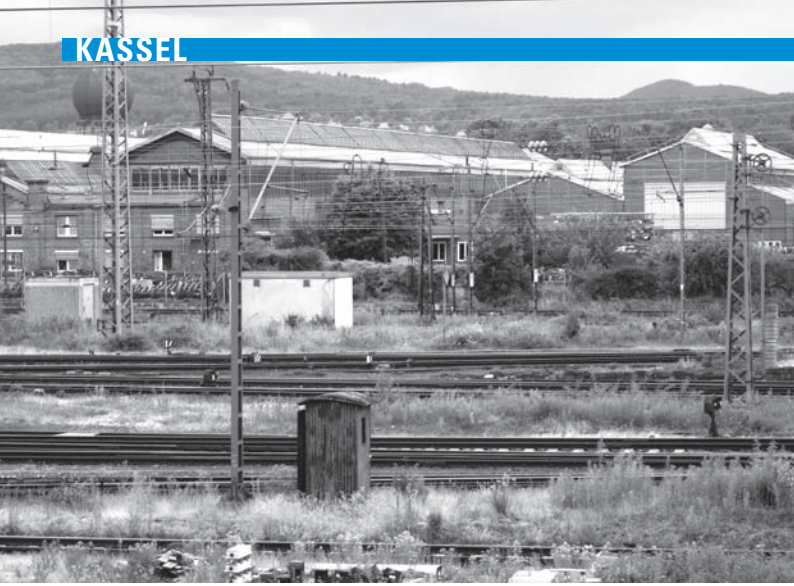
10 – 17 Uhr

14 Uhr

3,00 €

NVV Haltestelle Wilhelmsstr./Stadtmuseum, Tram 7, RT1, RT4, RT5, Bus Linien 12, 16, 500

KASSEL



» Sonntag, **28. August,** 10 Uhr **Führung** mit Dr. Alexander Link
„Industriekultur und Naturidylle. Spaziergang durch das Döllbachtal" – Auf dem Spazierweg bieten sich spannende Blicke auf Fabrik- und Bahnanlagen, Bunker und andere Orte, die mit Kassels industrieller Geschichte und Gegenwart zu tun haben: das frühere Henschelwerk Mittelfeld, Gleisdreieck, Rangierbahnhof u. v. m.
Treffpunkt: Schenkebier Stanne 20, Tierheim Wau-Mau-Insel (Ende: Henschelwerk II, Wolfhager Str.), Länge ca. 2,5 km, Dauer ca. 1,5 Stunden

ANMELDUNG ERFORDERLICH Frau Jentsch, an@blauer-sonntag.de, Tel. 0561 70949–11, Mo–Do 9–12 Uhr oder www.blauer-sonntag.de

NVV Haltestelle Kassel Bei den Weidenbäumen, Bus 28

SONNTAG **10 Uhr** **frei**

VON DEN WANDERZIEGLERN ZUR HOCHMODERNEN ZIEGELEI

Die Ziegelei Oberkaufungen stellte von 1870 bis 1981 Ziegelsteine und Falzdachziegel her. Der 660 qm große labyrinthische Zickzackofen und alle Maschinen, die bis zur Schließung 1981 für die Produktion von Hochlochziegeln gebraucht wurden, sind an ihrem ursprünglichen Platz erhalten. Der Rundgang folgt den einzelnen Produktionsschritten, vom Beladen der Tonloren über das Mischen, Formen, Trocknen und Brennen.

HESSISCHES ZIEGELEIMUSEUM

Niester Str. 24

» Sonntag, **28. August,** 11–18 Uhr **Museumsbetrieb** mit **Führungen** nach Bedarf (immer mind. 5 Personen) über das Gelände und im Museum

ESSEN & TRINKEN
Kaffee, Kuchen, belegte Brötchen, Getränke im Museumscafé

NVV Haltestelle Bahnhof Oberkaufungen, Tram Linie 4, Bus 34

11–18 Uhr

nach Bedarf

gerne Spenden

DIE SINNE ENTDECKEN

Die SinnesGänge sind ein Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne im ehemaligen Brennofen der Ziegelei Oberkaufungen. An rund 40 Erfahrungsstationen steht das Entdecken, Staunen und Experimentieren im Mittelpunkt: Die Schwingungen des großen Gongs spüren, Klänge sichtbar machen, den Spuren des Sandpendels folgen oder im Dunkelgang die Welt ohne den Sehsinn erfahren... In der Führung zu den optischen Stationen gehen wir dem Phänomen des Sehens nach, fragen uns, wie die Bilder in den Kopf kommen und erleben auch im Dunkelgang, wie wir die Welt wahrnehmen, wenn wir auf den Sehsinn verzichten müssen.

SINNESGÄNGE In der alten Ziegelei Oberkaufungen, Niester Str. 24, Oberkaufungen

» Sonntag, **28. August,** 11–18 Uhr **SinnesGänge geöffnet**

» 14 und 16 Uhr **„Licht-Farbe-Dunkelheit" – Themenführungen**

ESSEN & TRINKEN Museumscafé des Ziegeleimuseums nebenan

SONNTAG

NVV Haltestelle Bahnhof Oberkaufungen, Tram Linie 4, Bus 34

11–18 Uhr

14, 16 Uhr

5,00 €
3,00 € Kinder

BRAUNKOHLENFÖRDERUNG

Kaufungens bergmännischer Pferdegöpel ist ein 200 Jahre altes technisches Denkmal. Am Beginn der Industrialisierung wurde hier die Braunkohlenförderung durch den Einsatz von Pferden gesteigert, beim Abbau, bei der Förderung und beim Vertrieb. Die Fördertechnik mit Wellbaum und Seilwinde und viele weitere interessante Werkzeuge und Hilfsmittel lassen sich entdecken, Kratze und Geleucht oder Bremsschuh und Zähltafel. Ehrenamtliche Sachverständige freuen sich über Ihr Interesse und Ihre Fragen.

BERGWERKMUSEUM ROSSGANG Freudentalstr.

» Sonntag, **28. August,** 14 – 16 Uhr **Museumsbetrieb**
» **Führungen** nach Bedarf

NVV Haltestelle Bahnhof Oberkaufungen (Entf. 1 km), Tram 4, Bus 34

14 – 16 Uhr **frei**

GENAU GEGUCKT – MOBIL!

Karren, Pinnschuhe, Fahrrad, Automütze, Sportabzeichen oder Schülerlotsenumhang erinnern an die Mühen und Freuden der Fortbewegung im vergangenen Jahrhundert. Kaufungerinnen und Kaufunger trugen Fotos bei, die von schwerer Arbeit, Spaziergang und Kinderspielen, von den Klassenfahrten, von erstem Moped, Wettkampf oder weiter Reise erzählen.

REGIONALMUSEUM ALTE SCHULE KAUFUNGEN

Schulstraße 33, Oberkaufungen

- Sonntag, **28. August,** 10–17 Uhr **Museumsbetrieb**
- 11 Uhr **Eröffnung** der Ausstellung **„Mobil! Vom Laufen, Fahren, Transportieren, Radeln, Reiten, Rollern, Rennen… in Kaufungen"**
- 13 Uhr **Spaziergang** „Spuren der Oberkaufunger Industriegeschichte – erzählt anhand alter Fotos und historischer Berichte", Treffpunkt: Oberkaufungen Bahnhof, Ende 15 Uhr im Regionalmuseum Alte Schule

ESSEN & TRINKEN Herzhaftes und Süßes aus dem Museumscafé

NVV Haltestelle Oberkaufungen-Mitte, Tram Linie 4

10 – 17 Uhr

13 Uhr

frei

EINZIGARTIG

Erfahren Sie mit einem Naturparkführer auf dem Knappenpfad, wie die Bergleute früher auf dem Hohen Meißner im historischen, zweitältesten Braunkohlenbergbau Deutschlands gearbeitet haben. Wenn man genau hinsieht, kann man noch Spuren des Untertage-Bergbaues erkennen und erahnen, wie schwer es die Knappen hatten, an das schwarze Gold zu gelangen und wie durch Kohle weißes Gold erzeugt wurde. Besuchen Sie anschließend eine der beiden Stellen in Europa, wo seit über 400 Jahren die selbst entzündete Kohle unterirdisch brennt: Die Stinksteinwand.

KNAPPENPFAD UND STINKSTEINWAND

Treffpunkt: Wanderparkplatz Schwalbenthal, Hoher Meißner

» Sonntag, **28. August,** 10 Uhr **Wanderung Knappenpfad und Stinksteinwand,** Dauer ca. 3 Stunden, max. 25 Personen, Kinder ab 8 Jahren, feste Wanderschuhe erforderlich

ANMELDUNG ERFORDERLICH BIS 26.08.

Frau Laun, Tel. 05651 952125, info@naturparkmeissner.de

NVV Haltestelle Meißner Schwalbenthal, Bus Linie 290

10 Uhr | **3,50 €** **bis 12 J. frei**

MEISSNER-ABTERODE

JUBILÄUMSFEST
30 JAHRE BESUCHERBERGWERK

Am Standort der Grube Gustav wird seit dem 16. Jh. Kupferschiefer abgebaut. Die handgepickelten Stollen verdeutlichen die damaligen mühevollen Arbeitsmethoden. In der Fördermaschinenkammer sind Mineralien und Gesteine sowie altes und modernes bergmännisches Gerät (Gezähe) ausgestellt. Schutzhelm auf! Mit dem Grubenführer geht es zu Fuß in den Berg. Es gibt Interessantes aus der Bergbaugeschichte, der entbehrungsreichen Arbeit der Bergleute und der Geologie zu berichten. Temperaturen ganzjährig bei 10 Grad.

BESUCHERBERGWERK GRUBE GUSTAV

Kupfergasse 19c, Meißner-Abterode, an der L3335

» Sonntag, **28. August,** 10 – 17 Uhr **Jubiläumsfest** mit Festakt, Ökumenischem Gottesdienst, Knappenchor, Fanfarenzug u. v. m.

» ab 12 Uhr **Grubenführungen** im Stundentakt bei ermäßigtem Eintritt, Dauer ca. 1 Stunde, Kinder ab 6 Jahren

ESSEN & TRINKEN Kaffee, Kuchen, Getränke, Grillwürstchen etc. im Gasthaus Höllental direkt neben der Grube Gustav

NVV Haltestelle Berkatal-Frankershausen/Frau Holle, Bus Linien 220

10 – 17 Uhr

4,00 €
2,50 € Kinder

SONNTAG

EINE DER LETZTEN MECHANISCHEN WEBEREIEN

Die Weberei Egelkraut stellt seit 1922 in handwerklicher Tradition feine Stoffe wie Laméstoffe für Theater und Bekleidung, Brokate, Damaste, Gobelin, Paramentenstoffe (Kirchenstoffe) und Trachtenstoffe her. 1922 im Egerland gegründet, musste der Produktionsstandort im 2. Weltkrieg durch Vertreibung aufgegeben werden. Auf dem Gelände des ehemaligen Kriegsgefangenenlagers wurde 1948 in einer Baracke die Produktion mit fünf Handwebstühlen und zwei kleinen Schaftwebstühlen wieder aufgenommen und ständig ausgeweitet. Die älteste Maschine der mechanischen Weberei stammt von 1936, die jüngste von 1952.

WEBEREI EGELKRAUT

Hauptstraße 31, Trutzhain

» Sonntag, **28. August,** 12 – 17 Uhr **Sonderführungen** im Stundentakt durch eine der letzten mechanischen Webereien Deutschlands

ESSEN & TRINKEN

Getränke, Würstchen

ANREISE MIT DEM PKW

12 – 17 Uhr

12, 13, 14, 15, 16 Uhr

gerne Spenden

museumslandschaft
hessen kassel

mhk•

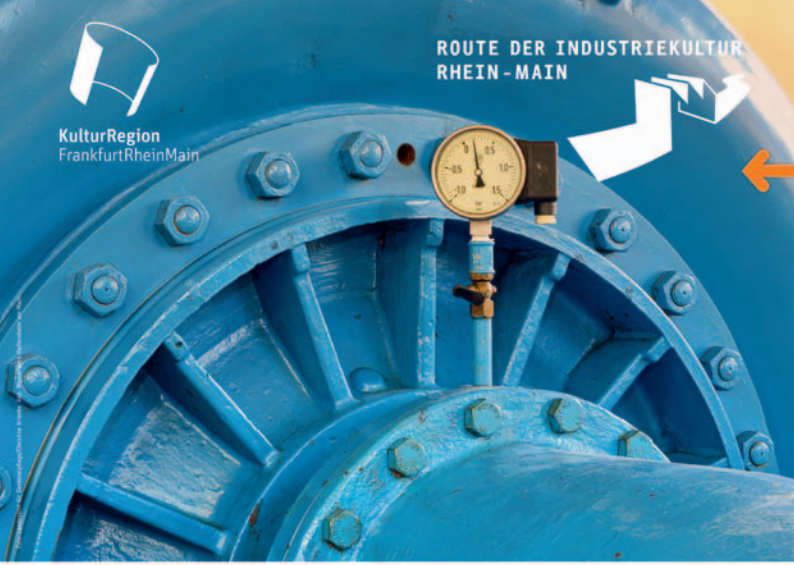
unesco-welterbe bergpark wilhelmshöhe • herkules und oktogon • wasserspiele • schloss wilhelmshöhe • gemäldegalerie alte meister • antikensammlung • graphische sammlung • weißensteinflügel • löwenburg • gewächshaus • ballhaus • hessisches landesmuseum • torwache • neue galerie • staatspark karlsaue • orangerie • astronomisch-physikalisches kabinett • planetarium • westpavillon • marmorbad • insel siebenbergen • schloss und schlosspark wilhelmsthal • deutsches tapetenmuseum • schloss friedrichstein •

www.museum-kassel.de

HESSEN
Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

KulturRegion
FrankfurtRheinMain

ROUTE DER INDUSTRIEKULTUR
RHEIN-MAIN



Kleine Dinge – Große Wirkung

Tage der Industriekultur Rhein-Main
13.–21. August 2016

Infos: 069 25 771700, www.krfrm.de

KONTAKT/IMPRESSUM

INDUSTRIEKULTUR IN NORDHESSEN Die Verwaltung des industriekulturellen Erbes liegt in ehrenamtlichen Händen oder in der Verantwortung weniger Museen. Kleine und große Standorte thematisch zu verknüpfen und ihre Akteure in einen Dialog zu bringen, ist eine Aufgabe, der sich das **netzwerk industriekultur nordhessen nino** widmet. Gemeinsame Aktivitäten – wie der **BLAUE SONNTAG der Industriekultur** – helfen, Industriekultur als einen wichtigen Bestandteil regionaler Identität zu entdecken.

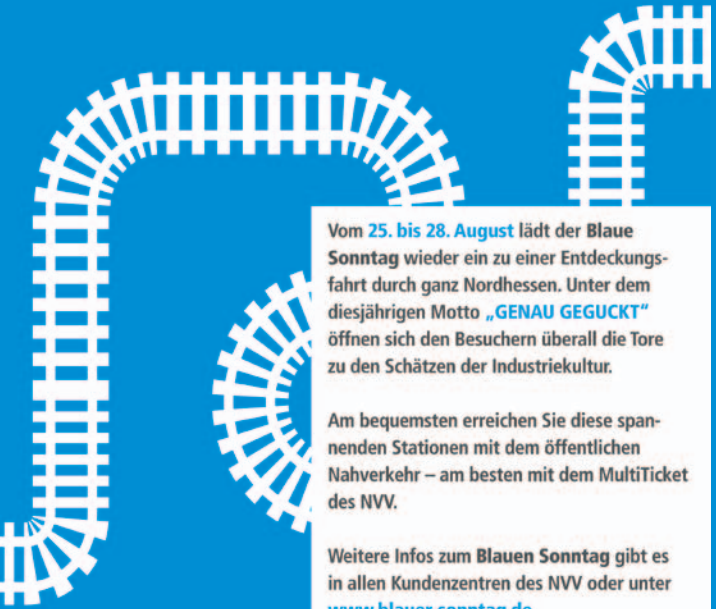
ANMELDUNG Einige Veranstaltungen sind anmeldepflichtig (Kennzeichnung: **Anmeldung erforderlich**). Bitte benutzen Sie zwingend die auf der jeweiligen Programmseite angegebenen Kontaktdaten. Alle anderen Veranstaltungen können ohne vorherige Anmeldung besucht werden. **Die Teilnahme an den Veranstaltungen erfolgt auf eigene Gefahr. Jede Haftung wird ausgeschlossen. Es gelten die örtlichen Sicherheitsbestimmungen.**

HERAUSGEBER/PROJEKTLEITUNG
Fördergesellschaft Nordhessen mbH, Frau Dörte Lenz
Rainer-Dierichs-Platz 1, 34117 Kassel, doerte.lenz@nordhessen.de

KONZEPTION, REDAKTION, GESTALTUNG
www.proforma-kassel.de/Ursula Winter und akp_ /Sonja Kunze

FOTONACHWEIS
Studio Blåfield (S. 34), Ute Brunzel (S. 2, 42) Markus Eusterbrock (S. 18, 19, 32, 35, 40, 41, 45, 46, 50, 51, 52, 55, 61), Jana Hartmann (S. 6), Frank Hellwig (S. 57), Henschel-Museum + Sammlung (S. 22), Sonja Kunze (S. 17, 33, 54), Marco Lenarduzzi (S. 60), ViKoNauten e. V. (S. 44), Constantin Meyer (S. 38), MHK (S. 7), Lisa-Marie Schmidt (S. 26), Dr. Thomas Wiegand (S. 25), Winkels-Herding (S. 21), IISD/ENB | Kiara Worth (S. 12) sowie teilnehmende Unternehmen, Museen, Initiativen, Vereine etc. Wir danken allen Beteiligten für die Bereitstellung des Bildmaterials.

» Nehmen Sie am **Blauen Sonntag** Fahrt auf. Mit dem NVV dicht dran.



Vom **25. bis 28. August** lädt der **Blaue Sonntag** wieder ein zu einer Entdeckungsfahrt durch ganz Nordhessen. Unter dem diesjährigen Motto **„GENAU GEGUCKT"** öffnen sich den Besuchern überall die Tore zu den Schätzen der Industriekultur.

Am bequemsten erreichen Sie diese spannenden Stationen mit dem öffentlichen Nahverkehr – am besten mit dem MultiTicket des NVV.

Weitere Infos zum **Blauen Sonntag** gibt es in allen Kundenzentren des NVV oder unter **www.blauer-sonntag.de**

Gemeinsam mehr bewegen.

NVV

Öffnungszeit

Exklusive Führung

Vortrag

Spaziergang/Wanderung

Besucherbahn

Film

für Kinder geeignet

Für Rollstuhlfahrer uneingeschränkt zugänglich

Verpflegungsmöglichkeit

Eintritt

nino

NVV

Grüne Herzen NordHessen